



Durchführungsbestimmungen des Bezirks Niederrhein für den Einzelspielbetrieb der Damen, Herren, Seniorinnen und Senioren

Stand: 22.08.2024

1. Allgemeiner Teil

1.1 Allgemeines

Diese Durchführungsbestimmungen gelten für die Bezirkseinzelschaften des Bezirks Niederrhein für Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren.

Zweck dieser Durchführungsbestimmungen ist es, einheitliche Richtlinien für diese Bezirksveranstaltung zu schaffen. Die Durchführungsbestimmungen ergänzen und erweitern die Wettspielordnung (WO) des DTTB (mit den Durchführungsbestimmungen des WTTV), sofern deren Bestimmungen für die ordentliche Abwicklung des Spielbetriebs nicht ausreichen.

Grundlagen für die Durchführung dieser Bezirksveranstaltung sind die WO des DTTB sowie die internationalen Tischtennisregeln in der jeweils gültigen Fassung, wie sie vom DTTB bekannt gemacht worden sind.

In allen nicht geregelten Fällen entscheidet der Ausschuss für Sport nach eigenem Ermessen.

Soweit in diesen Bestimmungen die männliche Form verwendet wird, geschieht das lediglich zur sprachlichen Vereinfachung. Die Bestimmungen gelten gleichermaßen auch für weibliche Beteiligte.

Änderungen dieser Durchführungsbestimmungen kann nur der Ausschuss für Sport beschließen.

Gemeinsame Bezirksmeisterschaften mit anderen Bezirken sind nach Absprache möglich.

1.2 Veranstalter

Veranstalter der in diesen Durchführungsbestimmungen genannten Veranstaltungen ist der Bezirk Niederrhein.

1.3 Ausrichter

Die Vergabe der Bezirkseinzelschaften Damen/Herren/Seniorinnen/Senioren wird vom Ausschuss für Sport nach einer Bewerbung von Vereinen direkt unter Berücksichtigung von eigenen Kriterien vorgenommen.

Der Bezirk Niederrhein kann die Vergabe der Veranstaltungen von der Erfüllung verschiedener Auflagen abhängig machen.

1.4 Termine

Der Termin für die Austragung der Bezirkseinzelschaften richtet sich nach dem Rahmenterminplan des WTTV/Bezirk. Die Termine für den Erwachsenen-/Nachwuchsbereich können voneinander abweichen. Das gilt auch für vorgeschaltete Qualifikationsturniere.

1.5 Ausschreibung

Nach Bedarf und Ermessen des Ausschusses für Sport erstellt der Veranstalter in Zusammenarbeit mit dem Ausrichter und dem Durchführer für jede Veranstaltung eine Ausschreibung, die spätestens sechs Wochen vor dem Austragungstermin in click-TT zu veröffentlichen ist.

Die Ausschreibung sollte Aussagen zu nachstehend genannten Punkten enthalten:

- Veranstalter, Ausrichter und Durchführer
- Turnierbezeichnung
- Turnierklassen und in ihnen auszutragende Konkurrenzen
- Ort, Datum, Anfangs- und Schlusszeit für die einzelnen Turnierklassen- und Konkurrenzen
- Abgrenzung des Teilnehmerkreises
- Startberechtigung
- Austragungssystem
- Anzahl der Gewinnsätze
- Materialien
- Anzahl der Tische
- Oberschiedsrichter
- Schiedsrichter
- Schlägertester (obliegt dem jeweiligen OSR)
- Schiedsgericht
- Turnierleitung
- Hinweise auf Regeln und Bestimmungen
- Meldetermin und Anschrift
- Startgeld
- Zeit und Ort der öffentlichen Auslosung
- Siegespreise
- Erste Hilfe

1.6 Startberechtigung

Startberechtigt sind nur Spieler, die eine leistungssportliche Zugangsvoraussetzung (Vereins-spielberechtigung) in Verbindung mit einer Turnierlizenz für die jeweilige Veranstaltung nachweisen können:

Spieler/innen die über Verfügungsplätze des Ausschusses für Sport nominiert worden sind (falls vorhanden)

1.7 Materialien

Die zum Einsatz kommenden Materialien (Tische, Netzgarnituren, Umrandungen, Zählgeräte, Schiedsrichtertische, Tischnummern, Handtuchboxen) werden hinsichtlich ihrer Herstellerfirma vom Ausrichter festgelegt. Die zum Einsatz kommenden Bälle werden hinsichtlich ihrer Herstellerfirma vom Bezirk festgelegt und zur Verfügung gestellt. Bei den Bezirkseinzelleisternschaften ist der Ausrichter für den Transport der Materialien und dessen Kosten verantwortlich.

Für die Bezirksveranstaltungen ist eine Boxengröße von mindestens 5 x 10 m vorgesehen.

Abweichend von diesen allgemeinen Vorgaben für Materialien können für einzelne Veranstaltungen Sonderregelungen gelten, wie sie bei der entsprechenden Veranstaltung beschrieben sind.

1.8 Anzahl der Gewinnsätze

In den Einzel-Konkurrenzen der Damen/Herren/Seniorinnen/Senioren werden drei Gewinnsätze gespielt. Sofern dabei im kombinierten Gruppen- und K.-o.-System gespielt wird, sind in den Gruppen- und in den K.-o.-Runden drei Gewinnsätze zulässig. In allen Doppel-Konkurrenzen werden drei Gewinnsätze gespielt.

1.9 Turnierlisten

Alle Teilnehmer müssen den Verlauf eines Turniers nach den Turnierlisten oder auf Monitoren verfolgen können. Diese müssen laufend ausgefüllt und so angebracht werden, dass sie für alle Teilnehmer sichtbar sind.

1.10 Proteste

Einsprüche gegen die Setzung und/oder die Auslosung während der Veranstaltung von direkt betroffenen Spielern oder ihren Betreuern müssen sofort nach Beendigung der Auslosung, spätestens jedoch unmittelbar nach dem Aushang der Turnierlisten bei dem in der jeweiligen Ausschreibung genannten Schiedsgericht eingelegt werden.

Die Entscheidung des Schiedsgerichtes ist endgültig.

1.11 Finanzierung

Die Finanzierung wird unter Punkt 3 in der Anlage Finanzordnung zur Satzung des Bezirks Niederrhein eingehend behandelt.

2. Besonderer Teil

2.1 Allgemeines

In diesem Teil werden für die Einzelmeisterschaften der Damen/Herren/Seniorinnen/Senioren die Details zu den folgenden Aspekten der Durchführung festgelegt:

- Größe der Teilnehmerfelder
- Quotenverteilung, Startberechtigung, Meldung, Freistellungen
- Austragungssystem, Setzungskriterien, Setzlisten, Gewinnsätze
- Austragungsreihenfolge
- Auszeichnungen
- Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht
- Qualifikationen, Nominierungen

2.2 Größe der Teilnehmerfelder

Die max. Teilnehmerzahl in den Spielklassen wird vom Ausschuss für Sport festgelegt.

Die Meldung für die Doppelkonkurrenz erfolgt am Turniertag. Wird ein Spieler für eine Doppelkonkurrenz ohne Partner gemeldet, so wird er bei der Auslosung mit einem anderen Spieler zusammengestellt. Fällt in einem Doppel nach der Auslosung ein Partner aus, so kann die Ersatzgestellung nur durch einen Spieler erfolgen, der in der entsprechenden Konkurrenz nicht ausgelost ist oder durch einen Spieler, dessen Partner ebenfalls ausgefallen ist. Sonstige Umstellungen von Doppelpaarungen sind nach erfolgter Auslosung nicht zulässig.

2.3 Quotenverteilung, Startberechtigung, Meldung, Freistellungen

Alle Spieler-/innen die evtl. persönliche Plätze vom Ausschuss für Sport des Bezirks Niederrhein erhalten, sind auf jeden Fall von ihrem Verein für die Bezirksmeisterschaften zu melden. Bei einer Nichtmeldung behält es sich der Ausschuss für Sport vor, eine Weitermeldung an den Verband zu tätigen.

Die vom Ausschuss für Sport des Bezirks Niederrhein festgelegte Quotenverteilung erfolgt teils namentlich an einzelne Spieler als persönliche Plätze, teils als Plätze für die Bezirke.

Persönliche Plätze – vorbehaltlich der Meldung durch den entsprechenden Bezirk erhalten:

- a) Legt der Ausschuss für Sport des Bezirks Niederrhein fest.
- b) Die Meldungen (auch aller Ersatzspieler) für die WDEM der Damen/Herren/Seniorinnen/Senioren erfolgt durch den Ressortleiter Einzelsport (Damen u. Herren) und dem Ressortleiter Senioren zu dem jeweils angegebenen Termin an die in der Ausschreibung genannte Stelle.

Freistellungen sind nur möglich, wenn es sich um Spieler mit überdurchschnittlicher Spielstärke handelt, die am Tage der Meisterschaften durch Krankheit oder aus beruflichen Gründen verhindert sind oder einer Spielverpflichtung gegenüber dem WTTV/DTTB nachkommen müssen

2.4 Austragungssystem, Setzungskriterien, Setzlisten, Gewinnsätze

Die Einzelkonkurrenzen (abhängig von der Teilnehmerzahl) werden zunächst in Gruppen auf drei Gewinnsätze ausgetragen. Dabei ist bei der Gruppeneinteilung wie folgt zu verfahren: bis 5 Teilnehmer=1 Gruppe, 6-9 Teilnehmer= 2 Gruppen, 10-12 Teilnehmer= 3 Gruppen, 13-16 Teilnehmer= 4 Gruppen, 17-20 Teilnehmer= 5 Gruppen, 21-24 Teilnehmer= 6 Gruppen, 25-28 Teilnehmer= 7 Gruppen, 29-32 Teilnehmer= 8 Gruppen. Ab 33 Teilnehmern ist die Anzahl der Gruppen so zu wählen, dass sich immer jeweils 3 oder 4 Spieler darin befinden. Ausnahme: Bei nur 3 Doppelpaaren spielt Jeder gegen Jeden.

Die Gruppeneinteilung nimmt der Ausschuss für Sport unter Berücksichtigung der Spielstärke (Reihenfolge nach der letzten andro-Rangliste mit Q-TTR-Werten vor dem Austragungstermin) vor. Es wird eine Setzliste von maximal der Hälfte des Teilnehmerfeldes erstellt. Nach Einteilung der Gruppenköpfe wird bei der Auslosung der restlichen Spieler der Setzliste und der weiteren Gruppenauslosung auf die Trennung von Vereinen geachtet (WO D 6.2). Die Platzziffern der Spieler bei der Gruppeneinteilung werden jeweils so vergeben, dass Spieler des gleichen Vereines die Spiele möglichst frühzeitig gegeneinander austragen. Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Endrunde, die im einfachen K.-o.-System auf drei Gewinnsätze gespielt wird.

Die Auslosung für die Endrunden erfolgt ohne Rücksicht auf die Vereinszugehörigkeit. Für die Endrunden wird unter Heranziehung der vor dem Turnier erstellten Setzungsliste aus den Gruppensiegern eine neue Setzreihenfolge erstellt.

Die ersten beiden dieser neuen Setzreihenfolge werden bei den Damen auf die Plätze 1 und 16 gesetzt, die nächsten beiden auf die Plätze 8 und 9 gelost und die letzten beiden Gruppensieger der Damen werden auf die Plätze 4 oder 5 bzw. 12 oder 13 gelost.

Bei den Herren werden die ersten beiden dieser neuen Setzreihenfolge auf die Plätze 1 und 32 gesetzt, die nächsten beiden auf die Plätze 16 und 17 gelost, die nächsten vier auf die Plätze 8, 9, 24 und 25. Die letzten beiden Gruppensieger der Herren werden auf die Plätze 4, 5, 12 oder 13 bzw. 20, 21, 28 oder 29 gelost.

Die Gruppenzweiten der Damen bzw. Herren werden so gelost, dass sie erst im Endspiel wieder auf die Sieger ihrer Vorrundengruppe treffen können.

Alle Doppel-Konkurrenzen werden im einfachen K.-o.-System auf drei Gewinnsätze ausgetragen.

Die Verfahrensweise im Seniorenbereich ist dem der Damen/Herren gleichgestellt.

2.5 Austragungsreihenfolge

Die Austragungsreihenfolge in den Gruppenspielen lautet:

<u>1. Runde</u>	<u>2. Runde</u>	<u>3. Runde</u>
1 - 4	1 - 3	1 - 2
2 - 3	4 - 2	3 - 4

Die Reihenfolge der Runden kann vom Schiedsgericht verändert werden.

2.6 Auszeichnungen

Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten in der Einzel-Konkurrenz und die Erst- und Zweitplatzierten der Doppel-Konkurrenz erhalten Urkunden des Bezirks. Die Erst-, Zweit- und Drittplatzierten in der Einzelkonkurrenz können je nach Sachlage des Ausrichters auch Pokale, Medaillen etc. erhalten. Alle Auszeichnungen werden im Rahmen der offiziellen Siegerehrung am Endspieltag überreicht.

2.7 Schiedsrichtereinsatz, Oberschiedsrichter, Schiedsgericht

Ein Oberschiedsrichter und lizenzierte SR des WTTV für Finalsspiele (ggf. Halbfinalspiele) werden vom Ausschuss für Schiedsrichter nach eigenem Ermessen eingesetzt.

Das Schiedsgericht wird durch den Ausschuss für Sport festgelegt.

2.8 Qualifikationen, Nominierungen

Nur auf Grund ganz besonders überzeugender Sachlagen können Spieler/innen von der Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften im Vorfeld freigestellt werden (gilt nur für persönliche Plätze Ausschuss für Sport des Bezirks Niederrhein).

Die erzielten Plätze werden den Ergebnissen der Bezirksmeisterschaften der Damen/Herren/Seniorinnen/Senioren entsprechend in folgender Reihenfolge vergeben:

- a) Sieger des Finales;
- b) alle weiteren Plätze von 2-4 (evtl. mehr) werden an den Ausschuss für Sport des Bezirks Niederrhein gemeldet
- c) Auf Grund besonderer Sachlagen, wie beispielsweise Unsportlichkeit und/oder Disziplinlosigkeit – dazu zählen auch mehrmalige Absagen beziehungsweise kampflose Aufgaben bei Veranstaltungen – kann der Ausschuss für Sport für einen Spieler, der o.a. Kriterien ansonsten erfüllt hat, eine Nominierung ablehnen.

Die Entscheidungen über Nominierungen zu den Westdeutschen Einzelmeisterschaften trifft der Ausschuss für Sport.

Die Bezirksmeisterschaft ist gleichzeitig auch die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen Herren A (QTTR 2000), Herren B (QTTR 1800), Herren C (QTTR 1600).

Damen A (QTTR 1700), Damen B (QTTR 1500), Damen C (QTTR 1300), falls ein Qualifikationsturnier dafür nicht zustande kommt. Die entsprechenden Spieler(innen) werden analog ihrer Platzierung in der jeweiligen Einzelkonkurrenz unter Berücksichtigung des QTTR-Wertes am Stichtag für die Deutschen Meisterschaften der Leistungsklassen vom Ressortleiter Einzelsport an den Ausschuss für Sport im WTTV gemeldet.

3. Allgemeine Klausel:

Sollten aufgrund von Vorgaben staatlichen Rechts in Krisenzeiten die Bezirksmeisterschaften in der geplanten Größenordnung nicht durchführbar sein, behält sich der Ausschuss für Sport eine Reduzierung der Teilnehmerfelder bzw. Streichung der Doppel-Konkurrenzen vor. Sollten die Bezirksmeisterschaften gänzlich nicht durchführbar sein, nimmt der Ausschuss für Sport die Nominierungen zu den Westdeutschen Einzelmeisterschaften im Rahmen der dem Bezirk zugeteilten Quoten vor.

4. Schlussbestimmungen

Diese Fassung der Durchführungsbestimmungen wurde vom Ausschuss für Sport beschlossen und tritt am 22. August 2024 in Kraft.